



Maximilian I. Joseph wird durch den bayerischen Landesherrn Stürzer vor der Mariensäule in München zum König von Bayern ausgerufen.

1806

Stich, um 1806

Am Neujahrstag des Jahres 1806 wurde der bayerische Kurfürst Max IV. Joseph zum König Max I. Joseph ausgerufen. Nach der offiziellen Zeremonie in der Münchner Residenz wurde der bayerische Landesherr Stürzer (der Vorname wird in den Akten mit Cajetan angegeben, in den zeitgenössischen Zeitungen und der Literatur mit Joseph, gest. 1830) beauftragt, dieses Ereignis auf den Straßen und Plätzen Münchens zu verkünden. Dazu läuteten alle Glocken der Münchner Kirchen und zweihundert Böllerschüsse wurden abgefeuert. Begleitet von 30 Mann der bürgerlichen Kavallerie verlas Stürzer die Proklamation und ließ sie an den Kirchentüren und öffentlichen Anschlagtafeln anbringen.

Der Stich hält den Augenblick fest, in dem Stürzer, umringt von Volk und städtischer Kavallerie, die Proklamation verliest. Im nächsten Moment werden alle den neuen König und die Königin hoch leben lassen. Nach einer Beschreibung in der szenischen Darstellung "Bauern-Discurse am ersten und zweyten Jänner 1806" trug Stürzer einen blauen Samtjanker und einen Hut mit weißen und blauen Federn. Er ritt auf einem feurigen Schimmel.

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Johann Michael Mettenleiter (1765-1853)

Lageort: München, Stadtmuseum, Z 1655

Copyright: München, Stadtmuseum, Repro: Wolfgang Pulfer